

Der Tirslund-Stein



Der Tirslund-Stein (Tislund Stenen) ist frei zugänglich in einem Wäldchen in der Tirslund-Plantage. Er ist ein echter Kletterstein mit einem Umfang von 16 Metern und einer großen Einkerbung an der Spitze, die er 1792 erhielt, als der örtliche Pfarrer versuchte, ihn zu sprengen.

Der Tirslund-Stein besteht aus Gneisgranit mit länglichen, rotbraunen Calcitkristallen, die klar ausgerichtet sind. Die Kristalle sind typischerweise 5-6 cm lang und 1-2 cm breit und oft mit Zwillingen besetzt. Dazwischen liegen Quarz und heller Plagioklas. Bei den schwarzen Mineralien handelt es sich wahrscheinlich um Hornblende.

Die Reise des Tirslund-Steins

Der Tirslundstein befindet sich auf der Insel Holsted Hill zwischen Holsted und Brørup in der Randmoränenlandschaft, zu der das Tirslundgebirge gehört. Der Tirslund-Stein ist seit fast 75.000 Jahren der Strahlung des Himmels ausgesetzt. Er erblickte also wieder das Licht der Welt, nachdem er vor 75.000 Jahren im Inlandeis eingeschlossen war. Die Bestrahlungszeit lässt darauf schließen, dass der Tirslund-Stein während der letzten Eiszeit an der mittleren Weichsel nach Tirslund gebracht wurde. Der Ristingeisstrom vor 55-50.000 Jahren reichte nun etwa 25 Kilometer weiter westlich als der Hauptvorstoß, der vor 23-21.000 Jahren an der Hauptstaatsgrenze stand. Die Feldsteine in diesem Gebiet sind

überwiegend baltischen und möglicherweise schwedischen Ursprungs. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass der Tirslund-Stein aus der Ostseeregion stammt.

Kulturelle Spuren

Der Tirslund-Stein hat eine Einkerbung in der Spitze. Dies geschah 1792, als der örtliche Pfarrer versuchte, den Stein zu sprengen. Die Zerstörung wurde gestoppt, und die Bruchstücke befinden sich am Fuß des Steins. In die Spitze des Steins ist ein Vogel eingemeißelt.

Der Tirslund-Stein hat eine Kerbe in der Spitze, nachdem ein Pfarrer 1792 versucht hatte, ihn zu sprengen. Goldschlitten, Trolle und Götter Der Tirslund-Stein und der Hamborggård-Stein sind mit der Legende verbunden, dass Harald Bluetooth versuchte, den riesigen Stein auf einem eisernen oder goldenen Schlitten nach Jelling zu bringen. Der Schlitten soll immer noch da sein, da es niemandem gelungen ist, ihn auszugraben.

Legenden

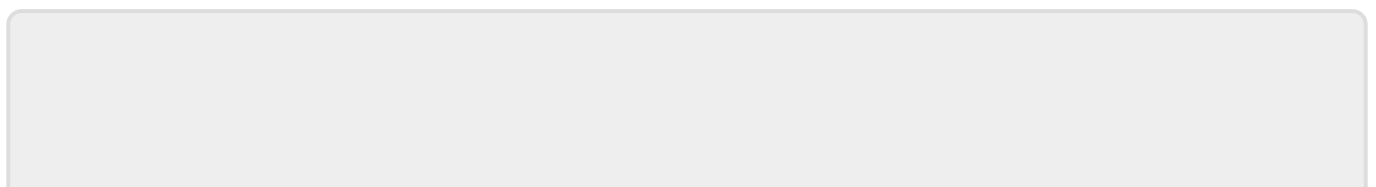
Um den Tirslundstein ranken sich mehrere Trollsagen. Ein Troll soll ihn gegen die Kirche von Føvling geworfen haben, weil er - der Troll - keinen Kirchturm auf seiner eigenen Kirche hatte. Ein anderer Troll soll den Stein auf die Kirche von Brørup geworfen haben. Tirslund erinnert an den Kriegsgott Tyr, der wahrscheinlich in dem Waldhain verehrt wurde.

[Trap lex](#)

[Se Vogel obenauf](#)

[Wikipedia](#)

[GEUS Über den Tirslund-Stein](#)



From:

<https://www.runetur.2p2.dk/> - **Runesten i Sydjylland**

Permanent link:

<https://www.runetur.2p2.dk/doku.php?id=de:tirslund>



Last update: **2026/04/04 10:55**